

Turnier- und Sportordnung
im *Breitensport*
des
Bayerischen Country Western
Tanzsportverbandes e.V.

Stand Februar 2014



Der BCWTV regelt die Durchführung des Sport- und Turnierbetriebs für den Breitensport innerhalb des Bayerischen Country Western Tanzsportes. Alle Turnierteilnehmer unterliegen den Bestimmungen der Turnier und Sportordnung (TSOB) des BCWTV und den allgemeinen Grundsätzen sportlicher Fairness.

Alle Bestimmungen dieser Turnier- und Sportordnung im Breitensport (TSOB) sind geschlechtsneutral gemeint, soweit sie sich nicht ersichtlich ausschließlich auf Damen oder Herren beziehen.



1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1.1 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Country & Westerntänzer, die in Bayern amtlich mit ihrem Hauptwohnsitz gemeldet sind.

Ausnahme: Lizenzierte Tanzsporttrainer, sowie Tänzer, die bei anderen Organisationen und Verbänden höher als Level Newcomer tanzen.

Alle Turnierteilnehmer unterliegen den Bestimmungen dieser Turniersportordnung Breitensport des BCWTV e.V. und den allgemeinen Grundsätzen sportlicher Fairness.

1.2 Regeln für alle Divisions

Turnierjahr ist das Kalenderjahr.

Singen, sprechen und Kaubewegungen sind während des laufenden Wettbewerbs für den Teilnehmer nicht gestattet.

Wer andere Wettbewerbsteilnehmer bewusst stört oder belästigt, wird disqualifiziert.

Jeder Starter muss an den Teilnehmer-Meetings teilnehmen oder sich dort vertreten lassen.

Die Teilnehmer müssen sich 10 Minuten, bevor sie zum Tanzen aufgerufen werden, im Wettbewerbsbereich einfinden.

Jede Startnummer wird max. 2 Mal aufgerufen, danach wird der Teilnehmer für diesen Tanz disqualifiziert.

Wettbewerbsteilnehmer dürfen während eines Turniers keinerlei Fragen an die Wertungsrichter stellen, die das laufende Turnier betreffen.

Der Ausrichter muss für jeden Line Dance, der vorgegeben wird, eine Tanzbeschreibung veröffentlichen. Die Tänzer sind verpflichtet, sich an diese Schrittbeschreibung zu halten.

1.3 Turnierleiter

Er wird vom Sportwart des BCWTV e.V. für das betreffende Turnier benannt.

Der Turnierleiter achtet auf die Einhaltung der TSO und nimmt Proteste und Einsprüche entgegen.

Der Turnierleiter informiert den Teilnehmer bei Regelverstößen und Ahndungen.

Proteste und Einsprüche wegen Regelwidrigkeiten bei Turnieren sind noch während des laufenden Turniers vom Teilnehmer, Trainer oder Gruppenleiter, beim Turnierleiter einzureichen.

Der Turnierleiter hat den Protest oder Einspruch entgegen zu nehmen und zu entscheiden. Jeder Protest oder Einspruch und die darauf getroffene Entscheidung ist vom Turnierleiter zu protokollieren.

Sämtliche Entscheidungen des Turnierleiters, sind endgültig.

Teilnehmer die sich in einer Division anmelden, die nicht ihrer Qualifikation entspricht, werden vom Turnierleiter in die entsprechende Division eingestuft. Dies kann auch während des laufenden Turniers geschehen. Sollte diese für den Teilnehmer relevante Division bereits gelaufen sein, wird der Tänzer disqualifiziert.



2 ALTERSKATEGORIEN:

Das Geburtsjahr ist maßgebend für die Alterseinstufung. Alle im selben Jahr Geborenen starten im jeweiligen Sportjahr in der gleichen Altersklasse unabhängig von Geburtsmonat und -tag.

2.1 LINE & COUPLE DANCE:

Primary (0 - 8 Jahre)
Junior (9 - 12 Jahre)
Junior Teen (13 - 17 Jahre)
Open Adult (18 - 29 Jahre)
Crystal (30 - 39 Jahre)
Diamond (40 - 49 Jahre)
Silver (50+ Jahre)
Gold (60+ Jahre)

2.2 TEAMS:

Junior: 0 – 17 Jahre (kein Teilnehmer älter als 17 Jahre)
Open : Alle Altersstufen
Diamond: 40 + (kein Teilnehmer jünger als 40 Jahre)

3 TURNIERDIVISIONEN

3.1 Leistungsklassen

3.1.1 Anfänger

Keine Turnier Erfahrung der einzelnen Teilnehmer bei Turnieren oder Meisterschaften des BCWTV e.V. und anderen Organisationen und Verbänden.

Die Teilnahme in dieser Leistungsklasse ist nur einmalig möglich.

3.1.2 Fortgeschrittene

Teilnehmer, die bereits Erfahrung mit Breitensportturnieren haben aber nie an Turniersportwettbewerben gestartet sind, dürfen in dieser Division starten. **Die Teilnahme ist maximal 3 Jahre möglich.**

3.1.3 Erfahrene

Diese Leistungsklasse ist für Tänzer, die bereits drei Jahre Turnier Erfahrung bei Breitensportturnieren vorweisen können oder im Turniersportbereich (auch anderer Organisationen und Verbände) höchstens in der Leistungsklasse ‚Newcomer‘ gestartet sind.

Tänzern mit Erfahrung in höheren Turniersport Leistungsklassen und lizenzierten Tanztrainern ist die Teilnahme an Breitensportturnieren verwehrt.

3.2 Line Dance

Frauen und Männer werden getrennt bewertet

2 Tänze je Division

2 Tänze für Overall Wertung

Tänze werden eingezählt

Stand 17.02.2014



Länge der Musik ca. 2 Minuten
Es gelten die ausgeschriebenen Tanzbeschreibungen.
Tänze müssen original nach Tanzbeschreibung getanzt werden.
Variationen sind nicht gestattet.

3.3 Couple Dance:

Bewertet werden Couples als Paare.
Maßgebend für die Altersklasse ist das Alter des älteren Partners
2 Tänze je Division
2 Tänze für Overall Wertung
Länge der Musik ca. 2 Minuten
Two Step (176 – 198 BPM) ist als Pflichttanz vorgegeben, der 2. Tanz wird vom Ausrichter aus folgender Auswahl gewählt:
East Coast Swing (138 – 152 BPM),
West Coast Swing (112 – 124 BPM),
Cha Cha (100 – 120 BPM).

3.3.1 Erlaubte Figuren

Anfänger:

Two Step:
Forward Basic
Transition from Forward Line to Back Line
Transition from Back Line to Forward Line
The Underarm Turn Right for the Lady (Outside Turn)
The Underarm Turn Left for the Lady (Inside Turn)

East Coast Swing:
Basic in Fallaway
Change of place right to left
Change of place left to right
Link
Change of Hands behind Back
Left Shoulder Shove (Hip Bump)

West Coast Swing:
Starter Step
Starter Step to Throw out
Sugarpush
Side Passes (Right Side Pass, Left Side Pass)

Cha Cha:
Close Basic
Open Basic
Spot Turn to left incl. Underarm Turn to right
Spot turn to right incl. Underarm turn to left
Check from Open CPP
Check from open PP

Fortgeschrittene:

Erlaubte Figuren sind die gleichen, wie in den Divisions der Anfänger.

Erfahrene:

Siehe Division Anfänger & Fortgeschrittene und zusätzlich:
Two Step:



Lady's Right Turn to Promenade
Lady's Left Turn to Wrap and Throw out to Closed
East Coast Swing:
Throwout and Return to Closed
Tuck Turn
Open Basic
 One Hand
 Two Hand
Lady's Left Underarm Turn
 To Closed
 To Open
West Coast Swing:
 Push Tuck
Cha Cha:
 Open Break

3.4 Teams:

3.4.1 Gemeinsame Bestimmungen

Die Teamkategorien werden nach Alter und Divisionen getrennt voneinander bewertet

Jedes Team hat einen Namen

Erlaubt sind Mischungen aus:

- Line Dance
- Partner Dance
- Couple Dance
- Solo
- Kreisformationen

Länge des Programms: mindestens 3 – maximal 5 Minuten

Freie Musikkwahl – mindestens 51 % Country Musik

Die benötigte Musik muss eine ½ Stunde vor der Präsentation in der, vom Ausrichter vorgegebenen Form vorliegen. Für die Abspielbarkeit ist der Wettbewerbsteilnehmer verantwortlich.

Vulgäre und obszöne Titel, Texte und Geräusche sind verboten

Liegen, akrobatische Einlagen und Hebefiguren sind nicht gestattet (wie z.B. Überschlag, gesprungener Spagat etc.).

Dekorationen, Themenkostüme, Kulissen u.s.w. sind verboten.

Jeder Tänzer darf, während eines Turniers, maximal 1 Mal pro Teamkategorie starten.

3.4.2 Ausnahmen Team Cabaret

Die Cabaret Division, darf ihre Musikrichtung frei wählen.

Das Cabaret Programm darf nicht kürzer als 3 Minuten und nicht länger als 10 Minuten sein.

Hebefiguren sind erlaubt.

Dekorationen, Themenkostüme, Kulissen u.s.w. sind erlaubt. Sämtliche Hilfsmittel und Accessoires müssen innerhalb von 10 Min. vor und nach der Routine befestigt und auch wieder entfernt sein.

Cabaret Teams dürfen, sämtliche Tanzstile benutzen und sie dem Thema entsprechend vorführen.



3.4.3 Teamkategorien:

Duo/Trio/Quattro (Duo 2 Personen, Trio 3 Personen, Quattro 4 Personen),
Team Standard (mindestens 5 Personen)
Team Cabaret (mindestens 2 Personen)

3.4.4 Alterskategorien –

Junior
Open
Diamond

3.4.5 Leistungsklassen

Anfänger
Fortgeschrittene
Erfahrene



4 KLEIDERORDNUNG:

4.1 Oberbekleidung

Es sind Hemden, Blusen, T-Shirts, Body's, Jeans, Stoffhosen, Röcke und Kleider, jeweils im Country & Westernstil gestattet.

Alle Hosen müssen knöchellang sein.

Hüftosen und Hosen mit Schlitz, Rissen, Löchern oder mit Schlag (über Bootcut Style) sind nicht erlaubt.

Taschen, Fransen und herunterhängende Stoffstücke an den Hosenbeinen sind verboten.

Sporen, Messer usw. sind nicht erlaubt

Cowboyhut ist wünschenswert, aber keine Pflicht

Im Stillstand darf die Kleidung der Tänzer keinen Blick auf die Unterwäsche zulassen.

Durchsichtiges oder fehlendes Material in der Kleidung der Tänzer, welches einen Blick auf nackte Haut zwischen Brustkorb und Hüfte zulässt, ist verboten.

4.2 Schuhwerk

Erlaubt sind

Western- und Dance Boots

Tanzschuhe Standart

Dance Sneakers

Latin Schuhe

Swing Sandaletten / Griechische Sandale

Jazz Trainers

Hallenturnschuhe

Verboten sind

Stilettoabsätze

Sporen

Metallspitzen und -hacken